
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

BAND 3149

Textanalyse und Interpretation zu

Sarah Jäger

NACH VORN, NACH SÜDEN

Sabine Hasenbach

Alle erforderlichen Infos zur Analyse und Interpretation
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 SARAH JÄGER: LEBEN UND WERK 8

- 2.1 Biografie 8
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 10
 Die BRD in den 2010er-Jahren 10
 Wichtige jugendliterarische „Road Novels“ 13
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen
 Werken 15

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 19

- 3.1 Entstehung und Quellen 19
- 3.2 Inhaltsangabe 22
 Teil 1 23
 Erstes Kapitel (S. 7–24) 23
 Zweites Kapitel (S. 25–43) 24
 Drittes Kapitel (S. 44–75) 26
 Viertes Kapitel (S. 76–119) 30
 Teil 2 36
 Erstes Kapitel (S. 123–189) 36
 Zweites Kapitel (S. 190–212) 44
 Teil 3 46
 Erstes Kapitel (S. 215–220) 46
 Zweites Kapitel (S. 221) 47
- 3.3 Aufbau 48
 Textoberfläche 48
 Die Grundstruktur der Handlung (*story*) 49
story und *plot* in der Literaturwissenschaft 50
 Chronologische Struktur 50

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	54
Lena	55
Can	59
Marie	61
Hinterhof-Clique	64
Jo Weuner	64
Vika	66
Otto	67
Pavel	68
Leroy	69
Marvin	70
Yasmin	72
Weitere Nebenfiguren:	72
Achmad	72
Matthäus	73
Jos Eltern	73
Lenas Eltern	75
Urs Behrenberg	76
Bjarne	77
Fünfzehn Cent	77
Die Blümchenschlüpper	78
Außerdem	78
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	80
3.6 Stil und Sprache	82
Erzählersprache	82
Figurensprache	82
Erzählform und Erzählverhalten	87
Direkte Rede	88
Themen und Motive	89
Stilmittel	95

3.7 Interpretationsansätze	97
<i>Nach vorn, nach Süden</i> als Entwicklungsroman	97
<i>Nach vorn, nach Süden</i> als Porträt einer sozialen Schicht	101

4 REZEPTIONSGESCHICHTE	107
-------------------------------	-----

5 MATERIALIEN	109
----------------------	-----

Road Novels	109
-------------	-----

6 PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	113
--	-----

LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER	121
------------------------------------	-----

LITERATUR	126
------------------	-----

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jede Leserin und jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für sie Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir das **Leben von Sarah Jäger** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- S. 8
 - S. 10
 - S. 13
- Sarah Jäger wird 1979 im westfälischen Paderborn geboren.
 - Zeitgeschichtlicher Hintergrund ihrer ersten literarischen Veröffentlichung ist die BRD in den 2010er-Jahren.
 - *Nach vorn, nach Süden* ist 2020 erschienen und der Jugendliteratur zuzuordnen.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

***Nach vorn, nach Süden* – Entstehung und Quellen:**

- S. 19
- Mit *Nach vorn, nach Süden* schrieb Sarah Jäger gegen eine persönliche Krise an.
 - Publikation des Romans 2020 im Rowohlt Verlag, Hamburg.

Inhalt:

- S. 22
- Die unsichere und mit ihrem Leben unzufriedene 19-jährige Lena hat aus Wut darüber, dass Jo ihr den Spitznamen „Entenarsch“ gab, dessen Beziehung zu Marie zerstört, der daraufhin spurlos verschwindet. Als Jos Freunde, die alle als Aushilfen im Penny-Markt arbeiten, ihn suchen wollen, bietet sich Lena als FahrerIn an. Auf den Roadtrips durch die deutsche Provinz und durch den Austausch mit der Gruppe, gewinnt Lena an Klarheit und Selbstbewusstsein. Als die Suche zu scheitern droht, beschließt Lena, allein nach Jo zu suchen.

2

SARAH JÄGER:
LEBEN UND WERK

2.1 Biografie



Sarah Jäger
(*1979)

© Foto:
Anna-Lisa Konrad

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1979	Paderborn/ Westfalen	Sarah Jäger wird geboren.	
2004– 2005		Nach Abitur und Jobs in Call Centern lässt sich Jäger zur Theaterpädagogin ausbilden.	25–26
2005– 2015	Essen	Jäger arbeitet freiberuflich als Theaterpädagogin, so 2010 als Dramaturgin beim TWINS-Projekt „Schluchten voller Schnee“ im Rahmen der RUHR.2010. Für das Theaterstück <i>Das Herz von Essen</i> der Studio-Bühne Essen 2010 schreibt Jäger das Buch und führt auch Regie. 2013 ist sie an der Theaterproduktion <i>Anne Frank Tagebuch</i> beteiligt, das die „amarena-Innovationsförderung“ erhält.	26–36
2016	Essen	Jäger arbeitet als Buchhändlerin bei „proust wörter + töne“. Sie beginnt Jugendliteratur zu schreiben: Ihr erster Roman <i>Nordseite</i> findet keinen Verleger.	37
2020	Hamburg	Publikation ihres Romans <i>Nach vorn, nach Süden</i> . Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zeichnet ihn als „Buch des Monats November“ aus. Die Wochenzeitung <i>Die Zeit</i> und Radio Bremen prämiieren ihn mit dem „Luchs des Monats“ ¹ . Die Stadt Oldenburg nominiert ihn für den „Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis“.	41
2021	Darmstadt	Jäger erhält das „Kranichsteiner Kinder- und Jugendliteratur-Stipendium“.	42

1 Undotierter Preis für Kinder- und Jugendliteratur.

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

Der zeitgeschichtliche Hintergrund des Romans *Nach vorn, nach Süden* ist die BRD in den 2010er-Jahren mit ihrer klassenspezifischen Bildungspolitik.

Die BRD in den 2010er-Jahren

Der zeitgeschichtliche Hintergrund von *Nach vorn, nach Süden* ist nicht genau zu benennen, er lässt sich jedoch anhand von Angaben im Text eingrenzen.

Zwischen 2011
und 2019

Die Romanfigur Matthes schenkt Can diverse Lady-Gaga-T-Shirts, darunter eines mit dem Aufdruck „Born this way“ (S. 62). *Born This Way* ist ein Album der Pop-Sängerin, das im Jahr 2011 auf den Musikmarkt kam. Man kann also davon ausgehen, dass sich das Erzählte im Zeitraum zwischen der **Veröffentlichung dieses Albums und dem Jahr 2019** vollzieht. 2019 deshalb, weil die SARS-CoV-2-Pandemie, die Deutschland im Jahr 2020 erreicht hatte, und die damit einhergehenden Einschränkungen im Text nicht erwähnt werden. Ab 2020 konnten aufgrund der Pandemie auch diverse Freizeitmöglichkeiten wie Musikfestivals nicht stattfinden.

Bildungspolitik



Initiative
„Bildung. Weiter
denken!“



Dieser genannte Zeitraum fällt in die **Regierungszeit Angela Merkels**, die von 2005 bis 2021 deutsche Bundeskanzlerin war. 2008 proklamierte Merkel auf dem Dresdner Bildungsgipfel zusammen mit den Bildungsministern der Länder die „Bildungsrepublik Deutschland“²: Jeder Mensch sollte unabhängig von seiner Herkunft in Deutschland die gleichen Bildungschancen haben. Hintergrund dafür war die Feststellung einer im Jahr 2000 erhobenen PISA-Studie³, dass, im Gegensatz zu anderen

2 <https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/ein-verlorenes-jahrzehnt>

3 Das „Programme for International Student Assessment“ (PISA) erfasst weltweit Schülerleistungen und vergleicht diese international.



Industriestaaten, in der BRD eine erfolgreiche Schullaufbahn von Kindern stark von der sozialen Lage bzw. Herkunft der jeweiligen Familien abhängt. Trotz der Absichtserklärung hat sich in Sachen Bildung bisher wenig geändert, folgt man einem Papier der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) von 2020:

„Zwar haben mehr Jugendliche höhere Schulabschlüsse, mehr Menschen nehmen ein Studium auf oder bilden sich weiter. Auf der anderen Seite bleibt aber ein fester Sockel der Bildungsarmut. Kinder, die aus schwierigen sozialen Verhältnissen oder

Matthes schenkt Can T-Shirts von Lady Gaga, unter anderem eines von ihrer „Born This Way“-Tour, die die US-Sängerin im Bild 2011 promotet.
© picture alliance/
REUTERS |
NICKY LOH

3.1 Entstehung und Quellen

Zusammenfassung

- Sarah Jäger schrieb *Nach vorn, nach Süden*, nachdem sie für ihren ersten Roman *Nordseite* keinen Verlag gefunden hatte. Sie wollte als Autorin nicht aufgeben und verwendete für ihr nächstes Buch den Penny-Hinterhof und die Figur „Entenarsch“ aus ihrem unveröffentlichten Roman.
- 2020 erschien *Nach vorn, nach Süden* im Hamburger Rowohlt Verlag.

Die Entstehungsgeschichte von *Nach vorn, nach Süden* ist eng mit Sarah Jägers unveröffentlichtem Roman *Nordseite* verknüpft. In einem Interview äußerte sich Jäger dazu wie folgt:

Unveröffent-
lichter Roman
Nordseite

„Auf die Frage nach der Grundidee der Penny-Hinterhof-Clique angesprochen, räumt Jäger ein, dass *Nach vorn, nach Süden* eigentlich nicht ihr erster Roman ist: ‚Ich habe noch einen in der Schublade. In meinem so wirklich richtig ersten Roman *Nordseite* habe ich das Leben in einem etwas heruntergekommenen Stadtviertel beschrieben – und in diesem Stadtviertel war der Penny-Markt ein zentraler Anlaufpunkt, sowas wie der moderne Dorfplatz.“¹⁷

Allerdings wurde *Nordseite* von diversen Verlagen abgelehnt, woraufhin Jäger, die sich nicht entmutigen lassen wollte, mit der Arbeit an *Nach vorn, nach Süden* begann. Dabei griff sie auf einige Figuren aus *Nordseite* zurück und kombinierte sie mit neuen Protagonisten. Auch der Hinterhof des Penny-Marktes ist schon in *Nordseite* einer der Schauplätze des Romans:

¹⁷ <https://www.kultur-kino-bildung.de/dann-schreib-doch-vom-penny/>

3.3 Aufbau

AUFBAU

TEIL 1	TEIL 2	TEIL 3
<p>Kapitel 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> Marie beschließt, Jo zu suchen. Can schließt sich an, Lena bietet sich als FahrerIn an. <p>Kapitel 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbruch nach Münster <p>Kapitel 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Übernachtung bei Matthes in Münster Gespräch mit Jos Mutter in Münster Weiterreise nach Fulda zu Urs Behrenberg <p>Kapitel 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertrautes Gespräch zwischen Lena und Can Fete bei Bjarne Rückkehr in den Hinterhof Lena bricht das Studium ab. 	<p>Kapitel 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erneuter Aufbruch nach Fulda, Vika schließt sich mit Fine an. Sie erreichen das Festivalgelände bei Fulda und treffen auf den Rest der Clique (außer Leroy). Can ermutigt Lena zu mehr Selbstbewusstsein. Lena entwickelt Marie gegenüber ein schlechtes Gewissen. Jo kommt nicht. <p>Kapitel 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gruppe fährt nach Ulm zu Fünfzehn Cent und beschließt, Jo am Mittelmeer zu suchen. Lena ist sich sicher, Jo an der Nordsee zu finden und fährt allein dorthin. 	<p>Kapitel 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lena findet Jo. <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lenas Rückkehr in den Hinterhof



Analepse 1

Kapitel 1

Jos Verschwinden

Analepse 2

Kapitel 3

Jo nennt Lena erstmals „Entenarsch“.

Analepse 3

Kapitel 1

Lena und Can verlieben sich ineinander.

Analepse 4

Kapitel 1

Lenas Rache an Jo

Analepse 5

Kapitel 2

Lena erzählt der Clique von ihrer Tat.

Ebenfalls durch eine Analepse erfährt man im Text, dass Lena und Can sich ineinander verliebt haben, sodass man die sich veränderte Situation zwischen den beiden Personen nachvollziehen kann (vgl. Teil 2, Kapitel 1, S. 165–166).

Die die Handlung **aufschlüsselnde und erklärende Analepse** ist jene, in der der Leser sowohl Lenas Rache an Jo und ihrem

Lenas Rache an Jo: Marie erfährt das Geheimnis von Lena

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

Zusammenfassung**Lena**

- verursacht Trennung von Marie und Jo
- gewinnt Selbstbewusstsein und Klarheit über sich selbst

Can

- Maries guter Freund
- verliebt sich in Lena

Marie

- Jo Weuners Ex-Freundin
- vermisst ihn und macht sich auf die Suche nach ihm

Die übrigen Mitglieder der **Penny-Hinterhof-Clique**:

- **Jo Weuner**: Maries verschwundener Ex-Freund
- **Vika**: Ottos Ex-Freundin und Mutter von Fine
- **Otto**: Fines Vater; Mitglied der Band „Blümchenschlüpper“
- **Pavel**: intelligent und sozial
- **Leroy**: verliebt sich in Pavel
- **Marvin**: Leroy's Bruder; hat ein Gewaltproblem
- **Yasmin**: Ottos neue Freundin

Weitere **Nebenfiguren** sind:

- Achmad: Freund von Can
- Matthäus (Matthes): Penny-Marktaushilfe in Münster
- Jos Eltern: leben getrennt
- Lenas Eltern: erzogen Lena zu einem ängstlichen Menschen
- Urs Behrenberg: Jos Freund lebt in Fulda
- Bjarne: Freund von Urs
- Fünfzehn Cent: Jos Freund lebt in Ulm
- Mitglieder der „Blümchenschlüpper“ (Ottos Punkband)

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken



Die hessische Stadt Fulda mit ihrem barocken Dom St. Salvator (im Bild) besucht die Hinterhof-Clique um Lena gleich zweimal.
© picture alliance / Bildagentur-online/Celeste

Lena ist unsicher und möchte dazugehören (vgl. S. 187)

„Mein Vater wird vielleicht den Kopf schütteln und sagen: ‚Das haben wir aber anders geplant‘, und meine Mutter wird nur den Kopf schütteln, ohne etwas zu sagen [...].“ (S. 118)

Die Enttäuschung der Eltern und die Schweigsamkeit der Mutter nimmt sie dabei in Kauf. Allerdings hofft sie, nicht wieder bei ihnen wohnen zu müssen (vgl. S. 118), da das Verhältnis zu ihren Eltern trotz allem schwierig scheint (S. 91).

Zu Beginn der Handlung ist Lena ohne jedes Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. So unterstellt sie Marie, nur mangels Alternativen das Gespräch mit ihr zu suchen (S. 55). Als sie mit Can und Marie Münster erreicht, fühlt sie sich wie eine Pilotin nach dem ersten Atlantikflug. Was im Grunde genommen ein

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

Seite	Begriff	Erläuterung
S. 21	Salsa	Lateinamerikanischer Gesellschaftstanz
S. 21	Zumba	Fitness-Programm mit Tanzelementen
S. 24	... an immer wieder nach Jerusalem	Gemeint ist das Gesellschaftsspiel „Reise nach Jerusalem“, in dem derjenige gewinnt, der als letzter einer Gruppe eine Sitzgelegenheit besetzen kann.
S. 32	Mantra	Buddhismus/Hinduismus u. a.: Selbstgewählte Worte oder Vers, der durch ständiges Wiederholen Kraft geben soll.
S. 40	Oer-Erkenschwick	Stadt im nördlichen Ruhrgebiet
S. 44	Pyrospektakel	Feuerwerk
S. 52	Metallica	Amerikanische Hard-Rock-Band
S. 53	Lothar Matthäus	Ehemaliger deutscher Fußballnationalspieler
S. 76	Dom	Gemeint ist St. Salvator zu Fulda, die bedeutendste hessische Barockkirche und Wahrzeichen der Stadt Fulda. Vgl. auch Abbildung S. 56.
S. 77	Dreihasenfenster	Ein Rundfenster im Paderborner Dom, auf dem drei Hasen im Abstand von nahezu 120° angeordnet sind (trigonale Symmetrie); Wahrzeichen der Stadt. Vgl. auch S. 31.
S. 80	Bibi und Tina	Kinderhörspielserie
S. 91	Die Langstrumpf und ihren Affen	Gemeint sind Pippi Langstrumpf, die Figur einer Kinderbuchreihe von Astrid Lindgren, und ihr Äffchen Herr Nilsson.
S. 97	... dieser Typ, der einen Stein den Berg hochrollen will	Gemeint ist Sisyphos, eine Figur aus der griechischen Mythologie. Er ist dazu verurteilt, einen Felsblock einen Berg hinaufzurollen, der kurz vor dem Gipfel wieder hinabrollt.
S. 102	Gegenkathete	Begriff aus der Geometrie der rechtwinkligen Dreiecke
S. 107	brennenden Dornbusch	Bibl.: Bild aus der dem Alten Testament; Mose wird von Gott, der aus einem brennenden Dornbusch spricht, zur Flucht aus Ägypten aufgefordert.
S. 116	Linguistik	Sprachwissenschaft: Sie untersucht die menschliche Sprache, ihre Struktur, ihre Geschichte, ihren Erwerb.
S. 116	Avantgarden	Avantgarde: Literarische Strömung, Blütezeit 1915 bis 1925.

Stilmittel

Stilmittel	Definition	Textbeleg
Anapher	Wiederholung eines oder mehrerer Wörter zu Beginn aufeinanderfolgender Sätze oder Satzteile	„Mehr als ein grau betoniertes Quadrat und zwei Meter hohe Backsteinmauern. Mehr als Holzpaletten, die an der Mauer aufgestapelt sind, als Müllcontainer und Container für abgelaufene Lebensmittel. Mehr als Metallstühle, die Otto mitgebracht hat, damit nicht alle auf den Holzpaletten sitzen müssen. Mehr als der Grill, den Marvin aus einem der Schrebergärten geklaut hat.“ (S. 7)
Aposiopese	Satzabbruch	„Marie, die ist doch wirklich –“ (S. 32)
Ellipse	Fehlen von Satzgliedern, die für das Verständnis des Sinnzusammenhangs nicht wesentlich sind	„Wir waren doch nie irgendwo. Wir sind immer nur an die Nordsee.“ (S. 68) (Hier fehlt „gefahren“)
Imperativ	Befehlsform	„Verzieh dich, Entenarsch.“ (S. 189)
Interjektion	Ausruf	„Nein. Ich fahre keine Autobahn!!!“ (S. 33)
Ironie	Ersetzen des eigentlichen Ausdrucks durch dessen Gegenteil	„Den Lkws dabei zusehen, wie sie links an einem vorüberziehen“, ruft Can vom Rücksitz gegen den Fahrtwind an. „So werden Abenteuergeschichten geschrieben.“ (S. 37)
Klimax	Steigernde Reihung in der Abfolge von Wörtern oder Wortgruppen	„[...] Wenn einer aus diesem Hinterhof rauskommt, aus dieser Stadt, aus diesem Leben, wenn einer was Großes wird, dann ist es unser Pavel.“ (S. 13) (Steigerung Hinterhof-Stadt-Leben)

3.7 Interpretationsansätze

Zusammenfassung

In diesem Kapitel werden folgende Interpretationsansätze vorgestellt:

- *Nach vorn, nach Süden* als Entwicklungsroman
- *Nach vorn, nach Süden* als Porträt einer sozialen Schicht

Nach vorn, nach Süden als Entwicklungsroman

Nach vorn, nach Süden ist ein **Roman über das Erwachsenwerden** („Coming-of-Age“-Roman). Erwachsenwerden ist ein Entwicklungsprozess, daher kann *Nach vorn, nach Süden* als Entwicklungsroman interpretiert werden. Moderne Beispiele von Entwicklungsromanen sind u. a. J. D. Salingers *Fänger im Roggen* (Original: *Catcher in the Rye*, 1951), *Crazy* von Benjamin Lebert (1999) oder *Tschick* von Wolfgang Herrndorf (2010).

Das Konzept des Entwicklungsromans ist eng verwandt mit dem des Bildungsromans. **Der deutsche Bildungsroman** entwickelte sich im ausgehenden 18. Jahrhundert und thematisiert die „Bildungs- und Entwicklungsgeschichte eines Menschen (d. h. meist eines Mannes) in der Auseinandersetzung mit der Welt.“³⁹ Klassische deutsche Bildungsromane sind *Geschichte des Agathon* von Christoph Martin Wieland (1766–1967), *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (1795/96) von Johann Wolfgang von Goethe und *Heinrich von Ofterdingen* des Frühromantikers Novalis (1880). Erzählt wird in Ich- oder Er-Erzählform.

Ausgangspunkt einer Bildungsgeschichte ist ein **unvollkommener Zustand der Jugend** oder (naiven) Subjektivität, der sich als unvollkommen vor allem dann zeigt, wenn der Protagonist des Romans mit der Welt, der Gesellschaft, mit dem anderen Geschlecht und/oder mit einem Beruf in Beziehung tritt. Diese



Trailer zur
Verfilmung von
Herrndorfs
Tschick



Bildungsroman

³⁹ Meid, Volker: *Sachwörterbuch zur deutschen Literatur*. Stuttgart: Reclam, 1999, S. 72.

3.7 Interpretationsansätze

Die Hinterhof-Clique

- aus einfachen Verhältnissen stammend
- geringer Bildungsgrad
- gesellschaftlicher Aufstieg problematisch
- Klassenbewusstsein, untereinander solidarisch
- Hinterhof als sicherer Rückzugsort

← möchte dazugehören

Lena

- aus bürgerlichem Elternhaus
- zunächst Studentin
- gesellschaftlicher Aufstieg möglich
- unsicher über ihren Platz im Leben

Freundschaft und
Gemeinschaft

Hinterhof nicht haben: Bildung und ein finanziell abgesichertes, bürgerliches Elternhaus.

Doch glücklich und zufrieden ist sie mit dieser Situation nicht, denn in den Hinterhof kann sie zwar gehen, doch sie gehört nicht wirklich dazu. Sie fühlt sich im Hinterhof im Abseits, wozu sie durch ihre Art oft selbst beiträgt. Erst als sie sich solidarisch verhält, sich trotz ihrer Wut auf Jo an der Suche nach ihm beteiligt und ihr Auto und ihre Fahrkünste zur Verfügung stellt, kommt sie langsam in der Hinterhof-Gemeinschaft an. Aus oberflächlichen Arbeits-Begegnungen mit vorgefassten Meinungen werden **Freundschaften**, wie bei Marie und Vika. Klassenzugehörigkeit und familiäre Probleme spielen nur noch eine kleinere Rolle. Die Hinterhof-Gemeinschaft kann unter Umständen das auffangen, was in einzelnen Familien schiefläuft.

Road Novels

„Road Novels“ (oder Reiseromane) sind Darstellungen von fiktiven Reisen und Reiseerlebnissen mit metaphorischer Bedeutung.

Damit unterscheiden sie sich grundsätzlich vom **Reisebericht**, dem reale Reisen zugrunde liegen. Ein klassisches Beispiel für einen Reisebericht sind die *Reisebilder* (1826–1831) von Heinrich Heine, in denen er über seine Reisen u. a. durch den deutschen Harz und Italien berichtet.

Eine der berühmtesten **Road Novels** ist *On the Road* (1957, dt. *Unterwegs*) des Amerikaners Jack Kerouac. Die Protagonisten dieses Romans reisen durch die USA und Mexiko, wobei sie sich den Frauen, Rauschmitteln und dem Jazz widmen. Die schon erwähnten Romane *Paradiso* (2009) von Thomas Klupp und *Tschick* (2010) von Wolfgang Herrndorf sind neuere Beispiele für deutschsprachige Road Novels.

Eine Road Novel ist also ein **fiktionaler Text**. Gleichwohl sind reale Orte oder Regionen Schauplätze der Handlung. Die Reise selbst ist zu verstehen als Metapher für die Suche des Protagonisten nach Freiheit und Identität. Dies rückt den Reiseroman in die Nähe des Bildungsromans.⁴⁷

Real existierende Orte und ein fiktional-metaphorisches Geschehen gibt es auch in *Nach vorn, nach Süden*. Lena, Marie und Can und später auch Vika und ihre kleine Tochter Fine reisen im Sommer durch die deutsche Provinz, wobei sie die Städte Oer-Erkenschwick, Münster, Fulda und Ulm besuchen. Diese Orte und Regionen sind real. Fiktion sind z. B. die Begegnungen mit diversen Menschen, so mit der Bäckereiverkäuferin Inga (S. 81)

Reiseroman/
Reisebericht



Trailer zur
Verfilmung von
On the Road



Reise als
Metapher

⁴⁷ Dazu siehe Kapitel 3.7, Interpretationsansatz *Nach vorn, nach Süden* als Bildungsroman.

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Aufgabe 1

Legen Sie anhand geeigneter Textzitate die Beziehung von Lena und Can zu ihren Eltern dar.

Mögliche Lösung in knapper Form:

Lenas und Cans Gemeinsamkeit ist ihre problematische Haltung den Eltern gegenüber: Sie spüren, dass sie deren Erwartungen nicht genügen können.

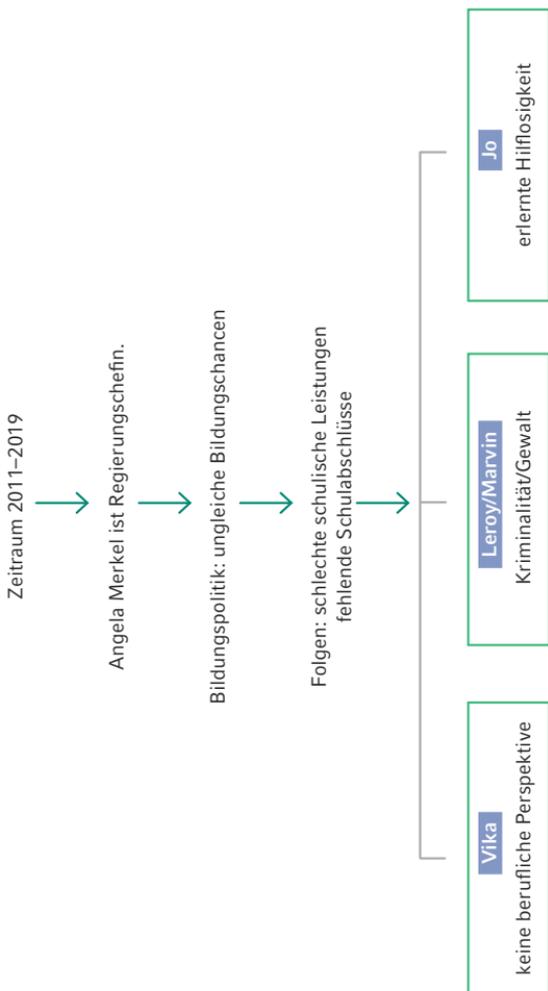
Von ihren Eltern wurde Lena unter der Maßgabe von Vorsorge und Sicherheit erzogen, ohne ihr die Möglichkeit zur Eigeninitiative zu geben:

„Aber ihre Vorstellung von Freiheit, die gibt es nur mit Sicherheitsseil. Alles ist möglich, du kannst alles erreichen, aber bitte vorbereiten, vorsorgen und absichern. Hier sind die Schwimmflügel, und da sind die Stützräder. Und wenn du keine Stützräder mehr brauchst, dann setz den Fahrradhelm auf. Als meine Mutter in der Neunten mitbekommen hat, dass ich mit Robert gehe, hat sie mir sofort eine Packung Kondome gekauft.“ (S. 90)

Dieses pädagogische Konzept hat Lena geprägt und eine gewisse Lebensuntüchtigkeit bewirkt. Sie besitzt eine tief sitzende Angst vor einem Kontrollverlust: „Ich könnte ihr noch erklären, warum das mit der Autobahnauffahrt nicht geht. Rückspiegel, Seitenspiegel, vorne, hinten, Seite, Schulterblick, Geschwindigkeit, alles muss man unter Kontrolle haben und das habe ich doch nie.“ (S. 55–56)

Lena sieht, dass sie im Gegensatz zu ihren Eltern, ihr Leben nicht unter Kontrolle hat. Zudem ist sie nicht in der Lage, sich von ihren Eltern und

Lernskizze 1: Zeitgeschichtlicher Hintergrund*



* Siehe dazu auch Kapitel 3.7 Interpretationsansätze: Nach vorn, nach Süden als Porträt einer sozialen Schicht.